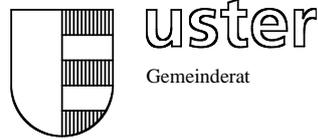


14. November 2022

Natalie Lengacher
Im Schwizergut 15
8610 Uster



Wortmeldung der Grünen

An den Präsidenten des Gemeinderates
Herr Jürg Krauer
8610 Uster



Traktandum 9 – Motion 504 – Zuteilung von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken

Sehr geehrter Herr Präsident
Geschätzte Anwesende

Paul Stopper stört sich zurecht an der Nähe der KMU-Boxen zum benachbarten Glattenriet. Wer sich in der Loren vor Ort ein eigenes Urteil bilden möchte, muss keine Fachperson sein, um zu erkennen: Die Gebäude stehen tatsächlich viel zu nah beim Riet. Diese Situation schreit förmlich nach Massnahmen.

Doch wie weit soll denn der Schutz eines Riets reichen? Reichen 10 Meter oder sollten es eher 100 Meter sein? Auch Paul Stopper lässt die Frage offen, welche Fläche genau umgezont werden soll. In seinem Vorstoss finden sich jedenfalls keine genauen Angaben. Der Stadtrat schreibt in seiner ersten Stellungnahme von «25 Hektaren» – das scheint uns Grünen für diese Ecke der Loren dann doch etwas hoch gegriffen. Da hat er sich vermutlich um eine Dezimalstelle vertan.

Wichtig aber ist, dass nach einer Entscheidung des Baurekursgerichts vom 7. November 2018 die kantonale Schutzverordnung für das Werriker- und Glattenriet überarbeitet werden muss. Die Revision ist relativ komplex und umfasst u.a. die Ausscheidung von drei Pufferzontypen: Nährstoff-Pufferzonen, hydrologische Pufferzonen und Pufferzonen vor weiteren Gefährdungen der biotopspezifischen Pflanzen- und Tierwelt. Als Grundlage sind Fachgutachten nötig, die momentan erstellt werden. Wir Grünen sind gespannt auf diese Ergebnisse. Wir erwarten, dass dadurch die Rietflächen besser geschützt werden – und keine weiteren Gebäude so nah wie die KMU-Boxen mehr bewilligt werden. Diese Lösung müsste also ganz im Sinn von Paul Stopper sein – ohne finanzielle Folgen in Millionenhöhe für die Stadt Uster.

Paul Stoppers Anliegen ist berechtigt, sein Lösungsvorschlag aber schießt über das Ziel hinaus. Ein Schelm, der sich denkt, er wolle mit diesem Vorstoss zwei Fliegen mit einem Handschlag erledigen: Das Riet besser schützen – und gleichzeitig die neue Hauptsammelstelle verhindern...

Natalie Lengacher
Fraktionschefin Grüne